Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 24

Artikel: Schweizerische Schulnachrichten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538465

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Innersten ist, daß alle Kräfte des Denkvermögens, das Gemüt und gang besonders der Wille dabei beteiliget find! Wo ift nun ein Menfch, ein Rind, das nicht nach der einen und andern Seite hin etwas Unvollkommenes und Unvermögendes an fich hätte, und so lange wird auch die Schule ein Jammertal sprachlicher Unschicklichkeiten fein.

Wir kommen daher zu dem Schlusse: Schickliches Sprechen ist eine Ausgabe, welche in der Schule stets gepflegt sein will, die aber nur von den wenigsten Schulern in vollendeter Beife gelöft werden fann.

Schweizerische Schulnachrichten.

Bürich. Der Erziehungsrat hat an den Schulvorstand der Stadt Zürich bas Ansuchen gerichtet, in ber Folge bie Aufnahme von Schülerinnen in bas Lehrerinnenseminar ber Stadt Burich tunlichst einzuschränken. Es werbe von Jahr zu Jahr schwieriger, die große Bahl von Lehrerinnen, die jeweilen im Frühjahr sich prafentieren, unterzubringen. Bezüglich der Berwendbarkeit ber Behrerinnen im Schuldienfte zeige sich eben boch eine gewisse Schranke. stark bevölkerten und namentlich bei ungeteilten Schulen Bei bie physische Rraft der Lehrerinnen oft nicht aus. Auch tomme in Betracht, daß nicht nur fleinere Gemeinden mit ungeteilten Schulen, sonbern auch größere Gemeinden mit mehrfach geteilten Schulen sich gegenüber ber Abordnung von Lehrerinnen oft ablehnend verhalten. Vorläufig noch werde ber Erziehungsrat im Falle sein, die vorhandenen Lehrerinnen successive zum Schuldienst heranzuziehen; aber es sei vorauszuseten, daß mit dem durch die nunmehrige Paralleli= sation samtlicher Rlassen bes Staatsseminars bedingten Zuwachs an mannlichen Behrkraften die Zeit kommen werde, da die jungen Lehrerinnen langer auf Unstellung warten muffen, als es in manchen Fachen ihre ökonomischen Berholt= nisse erlauben.

— Der Kantonsrat hat sich redlich bemüht, gutzumachen, was die nächsten Interessenten an dem verworfenen Lehrerbesoldungsgesetz im ersten Unmut verbarben. Wir benken, die Lehrer sehen heute felbst ein, daß fie mit ihrer Tonhalleversammlung und dem Initiativbeschluß einen groben Fehler begangen haben. So meldet die "R. Z. Z."

* Die Lehrer wollen tropbem die Initiative betr. Lehrerbesoldungsgeset burchführen, obwohl der Kantonsrat die Regierung mit der Einbringung einer neuen Vorlage betraute. Die "R. 3. 3." und andere maschen ben Herren ob

ihrer Intransigeng und Unbelehrbarfeit nach Roten ben Ropf.

- Die Erziehungsbirettion teilt ben Setundar- und Gemeindeschulpflegen, sowie ber Behrerschaft mit, baß es bei ber geringen Bahl ber gur Berfügung ftebenben Lehrkrafte nur in ben wenigften Fallen (Achtflaffenschulen) möglich sein wird, beim biesjährigen Truppenzusammenzug für biejenigen Lehrer, bie zum Militardienste einberufen werben, Stellvertretung anzuordnen. Es bleibe baber ben Schulbehörden überlaffen, biejenigen Anordnungen zu treffen, bie fie unter ben obwaltenden Berhaltniffen als im Intereffe ber Schule liegend erachten.

Bur Naturheilmethobe. Die kantonsrätliche Rommission für bie Initiative ber Freigabe ber arzneilofen Beilweise wird, um ben Unhangern bes Naturheilverfahrens entgegenzukommen, bie Regierung einlaben, an ber Hoch-

schule einen Lehrstuhl fur physitalisch-diatetische Therapie zu errichten.